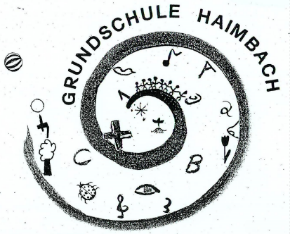
**Grundschule Haimbach**

**Kommunikationskonzept Distanzlernen**

**Stand: 26.10.2020**

Der Begriff „Distanzunterricht“ beschreibt eine Form des häuslichen Unterrichts, welcher anstelle des Präsensunterrichts treten kann, wenn es die gesellschaftliche und politische Situation erfordert. Das Distanzlernen findet auf Seiten der Schülerinnen und Schüler zu Hause statt, wird aber durch eine Lehrkraft kontinuierlich und planmäßig betreut und der Lernprozess wird auf Distanz unterstützt.

Die in diesem Rahmen von der Schülerin oder dem Schüler erbrachten Leistungen sowie die vermittelten Kenntnisse und Fähigkeiten sind für die Leistungsbewertung nach §73 Abs. 2 HSchG maßgebend.

An der Grundschule Haimbach wird seit dem Schuljahr 2020/2021 schulübergreifend das **Kommunikationstool/App „Schoolfox“** genutzt. Mit dieser Online-Plattform können Lehrkräfte mit Eltern und Schülerinnen und Schülern datengeschützt (DSGVO) kommunizieren, sowie Videokonferenzen abhalten. Die App ermöglicht per Nachricht oder Videokonferenz, dass Lehrkräfte sich regelmäßig nach den aktuellen Lernständen, Lernschwierigkeiten oder offenen Fragen im direkten Austausch mit den Schülerinnen und Schülern erkundigen können. Auch Eltern können per Nachricht oder Videochat über wichtige Informationen in Kenntnis gesetzt werden, sowie offene Fragestellungen seitens der Elternschaft geklärt werden. Ebenso können Umfragen in der Elternschaft z. B. über Lernfortschritte abgefragt werden. Schoolfox ermöglicht zusätzlich das Versenden von Arbeitsmaterial und die Verwendung einer kleinen Cloud (Fox Drive).

Eltern können neben dem Informationsfluss über Schoolfox alle wichtigen und aktuellen Informationen der **Schulhomepage**: [www.grundschule-haimbach.de](http://www.grundschule-haimbach.de) entnehmen. Diese wird regelmäßig aktualisiert und zeigt auch den direkten Kontakt zur Schule per Telefon, Telefax und E-Mail.

Im Folgenden findet man Erläuterungen welche Kanäle zum erfolgreichen Distanzlernen an der Grundschule Haimbach verwendet werden:

* Die Lehrerinnen und Lehrer nutzen die Möglichkeit über Schoolfox wichtige Informationen an die Eltern weiterzuleiten. Die Lehrerinnen und Lehrer stehen zudem in engem Kontakt zu ihren Elternbeiräten (digital und nach Absprache telefonisch).
* Die Lehrerinnen und Lehrer übermitteln Materialien und Rückmeldungen zu gestellten Aufgaben via Schoolfox oder versenden Unterrichtsmaterial per E-Mail oder Post.
* Unterricht bzw. Unterrichtssequenzen können neben digitalen Lernangeboten und Wochenplänen auch per Videokonferenz stattfinden.
  + Voraussetzung hierfür ist die Einbindung der Eltern und ein digitales Endgerät im Haushalt der Schülerin/des Schülers (Smartphone, Computer, Tablet).
* Mindestens einmal wöchentlich erhalten die Schülerinnen und Schüler ein Feedback per Schoolfox oder E-Mail über ihre geleisteten Arbeiten.
* Es besteht die Möglichkeit für die Schülerinnen und Schüler ihre Unterrichtsergebnisse (einzelne Endprodukte) per Bild/PDF mit der Lehrkraft per Schoolfox zu teilen.
* Fehlt Familien die technische Voraussetzung oder wird eine Einwilligung zu Videounterricht nicht gegeben, wird das Material postalisch versendet. Die Lehrkraft steht dann per Schoolfox, E-Mail oder nach Absprache telefonisch bei Fragen für die Eltern zur Verfügung.
* Nach individueller Absprache sind alle Lehrerinnen und Lehrer auch telefonisch für die Eltern erreichbar.
* Lehrerinnen und Lehrer nutzen untereinander einen Tauschordner der „Nextcloud“ (zur Verfügung gestellt von der Stadt Fulda), um Materialien auszutauschen.
  + Es besteht darüber hinaus die Möglichkeit über die Nextcloud Daten mit den Schülerinnen und Schülern zu teilen.
* Lehrkräfte werden per E-Mail über wichtige Nachrichten seitens der Schulleitung informiert.
* Digitale Pinnwände (padlets) können das Distanzlernen in verschiedenen Fächern ebenso unterstützen.
* Die Grundschule Haimbach nutzt die computergestützte Lernverlaufsdiagnostik quop. Über das Schuljahr verteilt führen die Schüler alle drei Wochen einen kurzen Lernverlaufstest am Computer (auch zu Hause möglich) durch. Die Testergebnisse geben den Lehrkräften, Schülerinnen/ Schülern und Eltern die Rückmeldung, ob der Lernverlauf alters- und stufengerecht erfolgt. Es ermöglicht der Lehrkraft, sehr früh zu erkennen, ob das Kind eine Förderung benötigt. Werden Hilfen benötigt, kann der Lehrer bereits sehr frühzeitig auf einzelne Kinder eingehen, seinen Unterricht anpassen und damit gezielt eingreifen, um das Kind individuell zu fördern.
* Um gerade in Zeiten des Distanzlernens den Schülerinnen und Schülern auch auf emotionaler Ebene zu begegnen, bieten die Religionslehrerinnen einmal wöchentlich eine religiöse Sprechstunde an. Diese kann per Video (Schoolfox) oder auch telefonisch erfolgen. Schülerinnen und Schüler bekommen so die Gelegenheit, Probleme/ Sorgen/ Ängste (…) vertrauensvoll zu besprechen.

Den Schülerinnen und Schülern gelingt das Lernen zu Hause unterschiedlich gut. Das Ziel unserer Schule ist es, keine Schülerin und keinen Schüler in diesen herausfordernden Zeiten zurückzulassen. Das Kollegium möchte den Unterricht für die Schülerinnen und Schülern so gestalten, dass ein möglichst lückenloses Lernen zu Hause stattfinden kann. Im Präsenzunterricht steht daher eigenverantwortliches Lernen und selbstständiges Arbeiten ständig im Fokus des Lehrens.

Quellen:

HKM (Juni 2020): „Rechtliche Klärungen, Empfehlungen und Informationen zu unterrichtsersetzenden und unterrichtsunterstützenden Lernsituationen".

HKM (September 2020): „Schulbetrieb im Schuljahr 2020/2021. Planungsszenarien für die Unterrichtsorganisation orientiert an der Entwicklung des Infektionsgeschehens.“